

Zum Selbstverständnis der ANU-Hessen als Interessenvertretung - Rolle des Vorstands und der Mitgliedschaft -



Vorbemerkung:

Zunächst wurden in der Arbeitsgruppe zum „Selbstverständnis der ANU-Hessen als Interessensvertretung“ die unterschiedlichen Erwartungen der Mitgliedergruppen an den Vorstand erfasst. In weiteren Arbeitsgruppenphasen wurden die derzeitigen Angebote und Aktivitäten der ANU insbesondere für Einzelmitglieder in Hinblick auf mögliche Verbesserungen und Erweiterungen betrachtet. Daraus ergaben sich konkrete Fragen zur Umsetzung der Ziele und zum Selbstverständnis der ANU mit dem Anspruch einer effektiven Interessenvertretung einerseits und der Struktur als Verein andererseits. Zum Abschluss wurden konkrete, umsetzbare Maßnahmen formuliert.

1. Die ANU Hessen als Interessensvertretung

Die ANU Hessen ist die Interessensvertretung für alle, die Umweltbildung und BNE in Hessen gefördert sehen wollen. Einzelmitglieder und Zentren, die im Bereich Umweltbildung und BNE Bildungsangebote und Projekte anbieten, profitieren vor allem von der Arbeit der ANU, in dem diese die Akzeptanz, die Verbreitung und die Wertschätzung von Umweltbildung und BNE in Politik, Wirtschaft und bei Partnern der informellen sowie formellen Bildung fördert.

2. Die Mitglieder der ANU Hessen und ihre Erwartungen

In der ANU sind sowohl Einzelmitglieder als auch Institutionen und Organisationen Mitglied. Unter den ca. 116 Mitgliedern der ANU Hessen sind ca. 82 Einzelpersonen. Von diesen haben inzwischen 22 Personen bzw. Institutionen das Zertifikat „Bildungsträger für nachhaltige Entwicklung“ erhalten. Aus unterschiedlichen Motiven für die Mitgliedschaft ergeben sich unterschiedliche Erwartungen an die Arbeit des Vereins.¹

Motive von Einzelpersonen als Mitglieder der ANU

- Einzelmitglieder unterstützen die ANU aus ideellen Gründen, zur Förderung der Umweltbildung und BNE in Hessen. Sie suchen in der ANU die Möglichkeit zum Austausch und zur Fortbildung oder die Unterstützung bei Unterrichtsvorhaben und Empfehlungen für Unterrichtsmaterialien.
- **Bei Einzelmitgliedern, die als Freiberufler(innen) im Bereich BNE und Umweltbildung tätig sind und mit Bildungsangeboten in diesem Bereich ihr Geld verdienen**, kommen weitere Motive hinzu. Für diese Mitglieder ergeben sich konkrete Vorteile, wie z.B. die mit der Mitgliedschaft verbundenen Vergünstigungen und Beratungen bei der Berufshaftpflichtversicherung² und Hilfen für die Zertifizierung zum „Bildungsträger für nachhaltige Entwicklung“³. Weiter erhoffen sich manche Einzelmitglieder, über die ANU Hessen Stellenangebote oder Jobs zu bekommen.

Kurzfasit: *Die erst genannten Erwartungen kann die ANU erfüllen. Freiberufler(innen) profitieren von der „Lobbyarbeit“ der ANU (Erhöhung der Akzeptanz, Verbreitung und Wertschätzung von Umweltbildung und BNE, s.o.) sowie von den Informationen der ANU und den Kooperationen der ANU mit Bildungsträgern und Förderern. Die ANU Hessen ist jedoch kein Berufsverband, auch Erwartungen an die ANU als Jobbörse entsprechen nicht dem Anspruch der ANU Hessen.*

¹ Mit der Einladung zum Strategie-Workshop wurde ein Fragebogen verschickt, auf dem u.a. diese Erwartungen formuliert werden konnten. Neun Einzelpersonen und neun Mitgliedsorganisationen haben davon Gebrauch gemacht. Die Ergebnisse sind in den Workshop eingeflossen, sie sind in einem gesonderten Papier zusammengefasst. vgl. die Dokumentation der Antworten in der Anlage des Newsletters April 2015

² Die ANU Fachgruppe „Freiberuflich Tätige“ der ANU Bayern hat unter Leitung von Caroline Fischer bei der Bernhard Assekuranz bundesweit für alle ANU-Mitglieder sehr günstige Haftpflichtversicherungstarife ausgehandelt:
<http://www.umweltbildung-bayern.de/service-versicherungen.html>

³ Informationen dazu s.: <https://umweltministerium.hessen.de/umwelt-natur/mensch-umwelt/zertifizierte-bildungstraeger>

Motive von Institutionen und Organisationen als Mitglieder der ANU

- **Bildungszentren** möchten die ideelle Arbeit der ANU unterstützen und fördern. Die Unterstützung erfolgt z.B. aus der Motivation, in der eigenen Einrichtung stärker BNE- und UB-Themen und Methoden integrieren zu wollen. Die möglichen Erwartungen beziehen sich z.B. auf Anregungen und inhaltliche Unterstützung z.B. in Form von Literaturempfehlungen, Fortbildungen und die Vermittlung von Referenten.
- Bildungszentren **mit Schwerpunkt im Bereich BNE und UB** möchten neben der ideellen Förderung der Arbeit der ANU, in der eigenen Einrichtung BNE- und UB-Themen und Methoden etablieren und qualitativ weiterentwickeln. Solche Zentren suchen zusätzlich zur inhaltlichen Unterstützung den Erfahrungsaustausch oder auch Kooperationen für gemeinsame Förderanträge, ggf. auch Vermittlung finanzieller Förderung.

Kurzfazit: *Die Erwartungen entsprechen den Zielsetzungen der ANU-Hessen. Die ANU ist jedoch nicht primär Vermittler von Fördergeldern. Über Vernetzung und Austausch in der ANU können allerdings z.B. Kooperationen zur Entwicklung von Vorschläger für Fördermaßnahmen des Landes oder anderer Geldgeber entwickelt werden.*

3. Was bietet die ANU Hessen für die unterschiedlichen Mitgliedergruppen?

- **Allgemeine Interessenvertretung für Umweltbildung und BNE - Lobbyarbeit für BNE**
siehe Punkt 1 „Die ANU Hessen als Interessenvertretung“
- **Weiterentwicklung von Umweltbildung und BNE**
Die ANU Hessen arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung von Umweltbildung und BNE und entwickelt dazu Qualitätskriterien: durch Beteiligung an Programmen, die Konzeption und Einwerbung von Projekten zur inhaltlichen und methodischen Ausgestaltung von BNE, durch Bildung von Fachgruppen sowie durch themenspezifische Ausarbeitung von Lerneinheiten, Materialien u.a.m.
- **Allgemeine und spezifische Fortbildungen und Qualifizierungsmöglichkeiten**
Die ANU Hessen bietet durch Tagungen, Fortbildungen und kollegialen Austausch Qualifizierungsmöglichkeiten für alle Mitgliedsgruppen an.
- **Gewährleistung eines Qualitätsniveaus:** Die ANU Hessen unterstützt Freiberufler und Zentren beim Erwerb des Zertifikates „Bildungsträger für nachhaltige Entwicklung“. Für einzelne Qualitäts- und Themenbereiche, die für die Erlangung des Zertifikats notwendig sind, aber vom Antragsteller noch nicht erfüllt werden, können spezifische Fortbildungen vermittelt werden. Das Zertifikat garantiert Auftraggebern im Bereich BNE die Qualität der Angebote.
- **Newsletter:** Die ANU Hessen gibt in unregelmäßigen Abständen⁴ einen Newsletter heraus. Hessenweit relevante Infos und Veranstaltungshinweise, Kurzberichte über gelungene Aktionen oder Projekte werden dort bekannt gegeben. Die Herausgabe des Newsletters ist abhängig von der Zahl und dem Umfang der eingehenden „News“ des Vorstands und der Mitglieder.
- **Die Jahreshauptversammlung (JHV) der ANU** wird in der Regel mit einer Tagung oder mit Workshops verbunden. Mitglieder haben die Möglichkeit, dort Themen und Inhalte einzubringen.

4. Was ist unser Selbstverständnis im Kontext Interessensvertretung-Verein?

Die Vorstandsmitglieder erfüllen ihre Aufgaben der Interessensvertretung (siehe Punkt 1) im Auftrag des Vereins selbstständig und eigenverantwortlich – jedoch ehrenamtlich und nicht als bezahlte Interessenvertreter. Gleichzeitig sind die geäußerten wie auch die „stillen“ Erwartungen der Mitglieder – ob Institution oder Einzelpersonen - an die „Dienstleistungen“ eines ehrenamtlich arbeitenden Vereins umfangreich.

Vorstand:

- Die Vorstandsmitglieder verstehen sich zwar auch als DienstleisterInnen für die Mitglieder, jedoch im Rahmen des ehrenamtlich leistbaren.
- Eine wirksame Interessensvertretung erfordert Kontinuität und damit langfristiges Engagement, hohe Kompetenzen, eine klare ziel- und aufgabenorientierte Steuerung, um den Verein nach außen effektiv zu vertreten und zugleich den Qualitätsanforderungen von BNE gerecht zu werden. Diesen Anspruch verfolgt der Vorstand.

⁴Alle Newsletterausgaben können auch von der ANU-Hessen Homepage heruntergeladen werden:
<http://www.anu-hessen.de/index.php?=&print=1&id=6784>

Mitglieder

Um die Vereinbarkeit der Anspruchshaltung der Mitglieder mit der ehrenamtlichen Arbeit des Vorstandes der ANU Hessen zu klären, ergab sich aus dem Kreise der Teilnehmer des Workshops Diskussionsbedarf. Es wurde über die Rolle der Mitgliedschaft in einer ehrenamtlichen Organisation wie sie die ANU darstellt reflektiert.

- Welche Erwartungen gibt es an den ehrenamtlichen Vorstand?
- Wie können die Ansprüche der Mitglieder befriedigt werden, trotz der Herausforderungen in der ehrenamtlichen Arbeit des Vorstandes?
- Welche Strukturen, zur Einbindung der Mitglieder sind denkbar?
- Können ggf. einzelne Mitglieder, einzelne, spezifische Aufgaben mittragen? Wer hat welche Kompetenzen?
- Wie kann Ehrenamt auch durch den Kreis der Mitglieder gelebt werden?

Ideen, Aktivitäten und Initiative der Mitglieder sind im Verein willkommen und werden gerne unterstützt. Als positives Beispiel wurde die Fachgruppe für BNE in der frühkindlichen Bildung, kurz auch „Kita AG“, angeführt. Auf Initiative eines (Vorstands-)Mitglieds wurde zur Mitarbeit in der Kita AG aufgerufen, die ohne den Vorstand mehrmals getagt und ein Konzept für diesen Bereich erarbeitet hat. Ähnliche konzeptionelle Weiterentwicklungen aus der Mitgliedschaft sind denkbar.

Aus den grundsätzlichen Diskussionen und den Anregungen zur Weiterentwicklung wurden zum Abschluss folgende konkrete und umsetzbare Maßnahmen festgehalten:

5. Konkrete Maßnahmen zur Entwicklung der ANU Hessen

Motive für die ANU-Mitgliedschaft kommunizieren:

- ↪ Im Newsletter März/April sollte eine Anfrage an die ANU-Mitglieder erfolgen: Warum bin ich ANU-Mitglied? Die Antworten (mit Bild – Name – und Text (evtl. Links) und das Protokoll des Strategie-Workshops am 28.2.2015 sollen auf der Homepage veröffentlicht werden.

Freiberufler unterstützen:

- ↪ Die Vorteile des Zertifikates für Freiberufler(innen) müssen stärker herausgestellt werden, Unterstützungsmöglichkeiten zum Erwerb des Zertifikats müssen deutlicher kommuniziert werden. Hierfür müssen Bedarfe der Freiberufler(innen) an den Vorstand kommuniziert werden.
- ↪ Regionale Treffen der Freiberufler(innen) zum Erfahrungsaustausch nach dem Beispiel Frankfurts sollten angeregt und gefördert werden. Der Vorstand bietet den Freiberuflern an Treffen z.B. durch Räumlichkeiten oder Inputs zu unterstützen.
- ↪ Lena Heilmann als Ansprechpartnerin für Fragen und Unterstützungsbedarfe der Freiberufler(innen) sollte stärker bekannt gemacht werden.
- ↪ Auf der ANU-Homepage sollten künftig alle zertifizierten Umweltzentren und Freiberuflerinnen aufgeführt werden.
- ↪ Der ANU-Bundesverband gibt einen Newsletter mit Infos zu Veranstaltungen, Weiterbildungsmöglichkeiten, Unterrichtsmaterialien und Stellenangeboten heraus. Er kann als ANU Hessen Mitglied bezogen werden. Der Newsletter und Jobangebote des Bundesverbandes sollten stärker hervorgehoben und einbezogen werden.

Partizipation ermöglichen:

- ↪ Die Einbindung von Freiberufler(innen) in die inhaltliche Gestaltung der JHV oder anderen Meetings zum Erfahrungsaustausch sollte gefördert werden.
- ↪ Die Gründung von Fachgruppen aus dem Kreise der Mitglieder soll unterstützt werden.
- ↪ Die Mitglieder sollen außerdem auf der nächsten Mitgliederversammlung 2015 gefragt werden, ob gewünscht ist, die Mitgliederversammlung 2016. über zwei Tage (mit gemütlichem Abend) und mit einem speziellen Input, z.B. zum Weltaktionsprogramm, zu ANU 2020 und BNE durchzuführen. Dadurch kann ein intensiverer Austausch ermöglicht werden und Zeit und Raum für Ideen und Beteiligung geschaffen werden.
- ↪ Die ANU-Mitglieder sollen auch befragt werden, ob neben dem Newsletter, eine Infoplattform in Facebook errichtet werden soll, auf der auch Mitglieder aktuelle Informationen rund um BNE veröffentlichen könnten.